Die einklassige Volksschule.

Mit dieser Schulart wird sich auch die Hauptversammlung des im Herbst zu Eisleben tagenden Lehrerverbandes der Provinz Sachsen zu beschäftigen haben. Herr Lehrer Krug-Kößlitz, der das Referat über dies Thema übernommen hat, hat folgende Leitsätze aufgestellt:

1. Die einklassige Volksschule ist eine durch besondere Verhältnisse bedingte Schulart, in welcher trotz erheblicher Schwierigkeiten das Erziehungsziel erreicht werden kann.
2. Eine erfolgreiche Arbeit in der einklassigen Schule ist nur möglich,
   a) wenn sie eine der mehrklassigen Schule ähnliche Gliederung hat,
   b) wenn dem Unterrichte ein für alle Abteilungen sorgfältig ausgearbeiteter Stoffverteilungsplan mit wechselnden, mehrjährigen Kursen zugrunde gelegt wird,
   c) wenn der Lehrer eine vielseitige Konzentration durchführt,
   d) wenn in zweckmäßiger Weise Helfer benutzt werden.
3. Die Arbeit in der genannten Schulart wird besonders erschwert
   a) durch eine zu große Schülerzahl,
   b) durch ungenügende Lehr- und Lernmittel,
   c) durch unzweckmäßige Einrichtung und Ausstattung,
   d) durch häufigen Lehrerwechsel.
4. Die einklassige Schule braucht zu ihrer weiteren Entwicklung fachmännische Leitung.
5. An der einklassigen Schule sind nur erfahrene Lehrer mit angemessener Besoldung anzustellen, welche durch Uebernahme von Nebenämtern ihre Kraft nicht zersplittern dürfen.

Ueber die Arbeit in der einklassigen Schule entnehmen wir einem Artikel der „Preußischen Lehrer-Zeitung" folgende bemerkenswerte Stellen:

„Nun aber fordert mehr denn je die Schule einen ganzen Mann und eine volle Kraft, und gerade die Arbeit an einer einklassigen Landschule ist wohl heute die schwierigste unter allen Schularbeiten.

Alle Kinder eines Ortes von 6 bis 14 Jahren, gute und böse, normal und nicht normal veranlagte, geistige Krüppel, Blinde und Lahme — sie alle soll und muß der Lehrer gleichzeitig unterrichten und unterrichtlich fördern und oft in übergroßen Massen. Hier gibt es keine Hilfsklassen, keine Klassen für schwachbefähigte Schüler, keine Arbeitsteilung. Hier gibt es für den Lehrer keine Erleichterung und Kürzung der Stundenzahl bei angegriffener Gesundheit und in den Tagen des Alters. Vom Beginn der Arbeit bis zu dem Augenblick, wo die Zügel der Regierung den müden Händen entgleiten, muß der Lehrer der Einklassigen immer dieselbe Arbeit verrichten, und er soll es tun mit immer jugendlicher Kraft und Heiterkeit.

Zu einer solchen die Nerven verzehrenden Tätigkeit gesellen sich noch die Nebenarbeiten, die man von einem alleinstehenden Lehrer verlangt. Er soll Dorf- und Schulchronist sein, er muß eine Anzahl von Zeugnissen ausfertigen und Listen führen, er soll Obst- und Bienenpflege treiben usw. usw.

In solch vielgestaltiger Arbeit, wie sie gerade an den alleinstehenden Landlehrer herantritt, auf der Höhe der Zeit stehen und bleiben, in solcher Stellung seine volle Schuldigkeit tun gegen Gemeinde und Staat in der Schule und im Leben, dazu gehört Lebenskunst, dazu gehört Unterrichts- und Erziehungskunst."

Nach dem diesjährigen Verteilungsplan des Bedarfs der Alterszulagekasse für die Lehrer des Regierungsbezirks Merseburg gibt es in unserem Bezirke 769 einklassige Volksschulen. Da bei der Mehrzahl derselben das Schulamt zugleich mit dem Kantor-, Organisten- und Küsteramte vereinigt ist, so ist auch das Grundgehalt solcher Stellen ein höheres als das der reinen Schulstellen. Ueberhaupt ist die Besoldung der Lehrer an den einklassigen Schulen eine sehr verschiedene, trotz der gleichen Arbeit, die geleistet werden muß.

Wie verschieden die Grundgehälter und die Bewertungen für die Dienstwohnungen sind, das möge aus den dem amtlichen Handbuche für Lehrer entnommenen Zahlen für die nachfolgenden aufgeführten Kreise ersehen werden.

Kreis	Schulstellen	Grundgehälter bis 1050 M.	bis 1100 M.	bis 1150 M.	bis 1200 M.	bis 1250 M.	bis 1300 M.	bis 1400 M.	bis 1500 M.	bis 1600 M.	über 1600 M.
Sangerhausen	14	(1)			3	1	4	4		1	
Zeitz	22	1 (1)	1 (3)	1	8	5		2			
Naumburg	24	(2)		2	12	2	4		1	1	
Mansfeld. Gebirgskreis	24	(4)			4	3	7	4	1	1	
Saalkreis	51	(7)	1 (5)	5 (1)	8 (1)	10	5	5			3

(Die eingeklammerten Zahlen sind reine Schulstellen.)

Während in den Kreisen Sangerhausen und Naumburg die Dienstwohnungen ohne Unterschied mit 150 M. bewertet sind, so zeigen im Kreise Zeitz die drei Wertsätze 150, 180 und 200 M., im Mansfelder Gebirgskreise die vier Wertsätze 90, 100, 115 und 120 M. und im Saalkreise die dreiaehn Wertsätze 60, 70, 75, 80, 90, 96, 100, 120, 135, 150, 180, 200 und 220 M. die Verschiedenheit derselben an.

Ein recht buntes Bild zeigen endlich auch die Alterszulagen; 10 verschiedene Sätze sind, wie folgende Tabelle zeigt, aus dem amtlichen Verteilungsplane zu ersehen:

Kreis	100	110	120	125	127	130	135	140	150	200	
Bitterfeld	2	2	24	—	—	6	—	7	7	—	48
Delitzsch	1	9	18	16	—	3	—	3	29	—	79
Eckartsberga	15	—	41	—	—	1	—	—	—	—	57
Liebenwerda	8	9	28	—	—	—	—	1	—	—	46
Mansf. Gebirgskreis	—	1	5	—	—	2	—	9	7	—	24
Mansfelder Seekreis	2	2	15	2	—	3	—	5	4	—	33
Merseburg	10	17	29	—	—	3	—	1	1	1	62
Naumburg	1	—	18	—	—	1	—	3	3	—	24
Querfurt	—	—	40	—	—	11	—	1	8	—	60
Saalkreis	—	—	32	1	—	2	—	2	14	—	51
Sangerhausen	1	1	9	—	—	—	—	1	2	—	14
Schweinitz	66	2	—	—	—	1	—	—	—	—	69
Torgau	15	—	24	13	1	1	—	—	—	—	54
Weißenfels	4	2	35	—	—	3	2	4	3	—	53
Wittenberg	38	1	15	—	—	1	—	—	—	—	55
Zeitz	7	2	10	—	—	2	—	1	—	—	22
Stolberg-Stolberg	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6
Stolberg-Roßla	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12
	170	48	361	32	1	40	2	38	76	1	769

Also noch 170 alleinstehende Lehrer im Regierungsbezirke beziehen eine Mindestalterszulage von 100 M., das sind 22 Proz. von sämtlichen Lehrern an dieser Schulart, und 692 alleinstehende Lehrer sind es, die noch nicht den Satz von 150 M. beziehen, wie ihn der 2. Preußische Lehrertag als Mindestsatz vorläufig aufgestellt hat. Möge das in Aussicht stehende Schulunterhaltungsgesetz die ersehnte Revision des Besoldungsgesetzes bringen und damit zugleich eine angemessene Besoldung für die Lehrer an den einklassigen Schulen. r.

Bäder und Sommerfrischen.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reiselzeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimat fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in anderen Lokalen, ausliegt:

Achen. Adelholzen, Bayern. Ahlbeck, Ostseebad. Alexisbad, Harz. Altenau, Harz, Alt-Heide, Schlesien. Andreasberg, Harz. Arnstadt, Thüringen. Artern. Auma, Thüringen. Baden-Baden. Ballenstedt, Harz. Bansin, Ostseebad. Berka a. Ilm. Bibra, Thüringen. Binz a. Rügen. Blankenburg, Harz. Blankenburg, Thüring. Berg. Dievenow. Bernek, Fichtelgebirge. Böblingen, Württemb. Borkum, Nordseebad. Braunlage, O.-Harz. Brotterode, Thüringen. Brückenau, Bayern. Brunshaupten, Ostseebad. Bismn. Cabarz, Thüringen. Colberg, Ostseebad. Colbergermünde. Cranz, Ostseebad. Döse b. Cuxhaven. Dornburg a. S. Dresden-Blasewitz. Driburg, Westfalen. Dürrenberg a. S. Eisenhammer a. Mulde. Elend, Harz. Eigersburg, Thüring. Einen, Gr.-Salze. Bad Elster. Elbingerode, Harz. Bad Ems. Ernseerberg, Thüring. Finsterbergen, Thür. Flinsberg, Jergebirge. Frankenhausen, Kyffh. Friedrichroda, Thür. Georgenthal, Thüring. Gernrode, Harz. Göhren auf Rügen. Görbersdorf, Preuß. Schlesien. Gotha. Goslar, Harz. Gräfenthal, Thüringen. Grünn, Sachsen. Groß-Tabarz. Grund, Harz. Harzburg, Harz. Harzgerode, Harz. Heiligendamm, Ostseebd. Helgoland. Herrenalb, Württemberg (Schwarzwald). Jena. Ilmenau, Thüringen. Inselbad b. Paderborn. Inselsberg. Karlsbad. Bad Kissingen. Klosterlausnitz, S.-A. Bad Kösen. Köstritz, Thüringen. Köswig, Anhalt. Kreischa b. Dresden. Kreuzthal b. Hübelaund. Bad Kreuznach. Landeck, Schlesien. Langensalza, Thüring. Bad Lauchstädt. Lauenthal, Harz. Lauterberg, Harz. Leutenberg, Thüringen. Liebenstein, Harz. Liebenwerda, Sachsen. Bad Lippspringe. Bad Lobenstein. Luisenhall b. Erfurt. Luisenthal, Thüringen. Marienbad, Böhmen. Misdroy, Ostseebad. Muskau, O.-Lausitz. Bad Nauheim. Bad Neuenahr. Nenndorf b. Hannover. Neustadt a. Orla. Norderney, Nordseebad. Oberhof, Thüringen. Bad Oeynhausen. Oranienbaum, Anhalt. Bad Orb. Ost-Dievenow, Ostseebad. Osterode, Harz. Bad Pyrmont. Rastenberg, Thüringen. Reinerz, Schlesien. Roda, S.-A. Ronneburg, S.-A. Rostla, Harz. Rudolstadt, Thüringen. Ruhla, Thüringen. Saalfeld, Thüringen. Salzbrunn, Schlesien. Salzschlirf, Fulda. Gießen. Sachsa, Südharz. Salzungen, Thüringen. Saßnitz an Rügen. Sattelbüne, Amrum. Schandau, Elbe. Schierke, Oberharz. Schleusingen, Thüring. Schmiedeberg b. Halle. Schmiedefeld i. Thür. Schneefenthal i. Thür. Schreiberhau, Riesengeb. Schwarza, Thüringen. Schwetzermühle, Sachsa. Schwarzburg, Thüring. Schwarzeck, Thüringen. Schönecken a. Elbe. Bad Soden, Taunus. Sondershausen. Sooden a. Werra. Steben b. Hof, Bayern. Stolberg a. Harz. Stotternheim, Thür. Stützerbach, Thüringen. Suderode, Harz. Sülzhayn, Harz. Suhl, Thüringen. Sulza, Thüringen. Swinemünde, Ostseebad Sylt. Tambach, Thür. Wald. Tantenburg, Thüring. Teinach, Württemb. Schwarzwald. Tennstedt, Thüringen. Theresienbad, Bayern. Teplitz, Böhmen. Thal, Thüringen. Thale, Harz. Tölz, Oberbayern. Voigtlust b. Clausthal. Waldburg, Thüring. Waltershausen b. Erfurt. Wangerooge, Nordseebad. Warmbrunn, Riesengeb. Warnemünde. Weida, Sachsen. Weißer Hirsch b. Dresd. Wernigerode, Harz. West-Dievenow, Ostseebad. Westerland-Sylt. Wiesbaden. Wildbad, Württemb. Schwarzwald. Wildemann, Harz. Bad Wildungen. Wilhelmshöhe b. Cassel. Wippra, Harz. Wittdün, Amrum. Wittelind b. Halle S. Wyk auf Föhr. Zingst, Ostseebad. Zinnowitz, Ostseebad. Zoppot, Ostseebad.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das Schulunterhaltungsgesetz.

Berlin, 6. Sept. Der „Reichsbote" behauptet, daß demnächst die Veröffentlichung des Entwurfes eines Schulunterhaltungsgesetzes zu erwarten sein dürfte.

Deutsche Mittelstandsvereinigung.

Frankfurt a. M., 6. Sept. In Sachen des Befähigungsnachweises für Handwerker wurde beschlossen, die Frage der Urabstimmung an das korporierte Handwerk bezw. die Innungen zu überweisen. Das Ergebnis dieser Abstimmung soll für die nächstjährige Generalversammlung der Mittelstandsvereinigung bestimmend sein. Ferner wurde beschlossen, eine Eingabe an den Justizminister zu richten des Inhalts, daß an den Landgerichten nach dem Muster der bestehenden Kammern für Handelssachen besondere Kammern für Handwerkersachen errichtet werden sollen. — Die nächste Generalversammlung soll in Leipzig stattfinden.

Der englische Flottenbesuch.

Swinemünde, 6. Sept. Das englische Kriegsschiff „Cornwallis" ist heute morgen 9 3/4 Uhr nach Arcona in See gegangen, um dort die anderen von Danzig kommenden Schiffe des Kanalgeschwaders zu erwarten.

Besuch des Königs von Italien.

Berlin, 6. Sept. Der König von Italien wird im Januar kommenden Jahres dem deutschen Kaiser in Potsdam einen Besuch abstatten.

Die Cholera.

Charlottenburg, 6. Sept. Dem Charlottenburger Krankenhause ist ein in Charlottenburg an Brechdurchfall erkrankter, aus Marienwerder zugereister Kaufmann vom behandelnden Arzt vorsichtshalber überwiesen worden, obschon die bisherigen Symptome nicht auf Cholera deuten.

Die Krisis in Ungarn.

Pest, 6. Sept. In der gestrigen Abendsitzung des leitenden Ausschusses der Koalition entspann sich eine lebhafte Debatte darüber, ob die Koalition sich für das allgemeine geheime Stimmrecht erklären solle. Graf Apponyi und Baron Banffy traten für das allgemeine Stimmrecht ein, während andere Mitglieder der Koalition, namentlich die Dissidenten und die Mitglieder der klerikalen Volkspartei, gegen das allgemeine Stimmrecht Stellung nahmen. Schließlich wurde ein Subkomitee eingesetzt, um in dieser Frage einen vermittelnden Antrag auszuarbeiten.

Die Marokko-Frage.

London, 6. Sept. Das „Reutersche Bureau" meldet aus Tanger unterm 5. d. M.: Die vergangene Nacht, während der Wachen auf den verschiedenen Straßen zur Stadt und längs des Strandes aufgestellt worden waren, ist ruhig verlaufen. Trotzdem dauert die Erregung fort und es herrscht dieselbe feindseelige Haltung zwischen den Angera-Leuten und den Anhängern Raisulis wie bisher. Es ist bis jetzt zu keinem ernstlichen Zusammenstoß gekommen.

Paris, 6. Sept. Halbamtlich wird gemeldet, daß die Antwort Marokkos auf das Ultimatum Frankreichs in der Angelegenheit Du Mzian erst morgen oder Sonnabend eintreffen könne.

Die Lage in Rußland.

Tiflis, 6. Sept. Wie aus Baku gemeldet wird, veranstalteten dort die Geistlichkeit, die Volksvertreter und der Gouverneur einen Umzug in der Stadt, durch den es ihnen gelang, das Feuergefecht vorübergehend zum Schweigen zu bringen. Als jedoch wieder ein Haus in Brand gesteckt wurde, brachen die Unruhen von neuem aus. Armenier und Tataren schossen wieder aufeinander aus mehreren Häusern, die schließlich in Flammen aufgingen. Als jedoch die Tataren in die Stadt eindrangen, gelang es durch Veranstaltung einer feierlichen Prozession Beruhigung zu schaffen.

Petersburg, 6. Sept. In Baku brennen 300 Naphthabrunnen, welche der Moskau-Kaukas-Gesellschaft, ferner der Bibiebat- und der Tiflis-Gesellschaft in Tschernogorod gehören. Die Naphtha-Niederlagen, ein Kapital von 8 Millionen Rubel repräsentierend, brennen ebenfalls. Die Eisenbahn nach Sabuntsch ist unterbrochen.

Petersburg, 6. Sept. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Aus Nischni-Nowgorod wird der „Handels- und Industrieztg." gedrahtet: Das hiesige Börsenkomitee hat den Finanzminister telegraphisch um energische Maßnahmen ersucht, damit die Ereignisse in Baku nicht den ganzen Wolgahandel und die Fabrikindustrie lahm legen.

Helsingfors, 6. Sept. Die Hafenarbeiter sind in den Ausstand getreten; sie verlangen Lohnerhöhung.

Der Friedensschluß.

London, 6. Sept. Wie die „Morning Post" aus Portsmouth meldet, hielten nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages Baron Rosen und Baron Komura Reden, in denen sie beide Länder zum Abschluß des Friedens beglückwünschten und der Hoffnung Ausdruck gaben, daß nunmehr ein dauernder Friede zwischen den beiden Nationen herrschen werde.

Portsmouth, 6. Sept. Was Witte in der Friedenskonferenz erreichte, erhellt dem „Tag" zufolge aus einer Gegenüberstellung der Bedingungen, welche Japan vorlegte, und der jetzt angenommenen Artikel. In jenen Bedingungen war nirgends von der Wahrung der Privatrechte der Russen, sei es in Korea, sei es in der südlichen Mandschurei oder auf Sachalin, die Rede. Mitte hatte diese Bestimmung in jeden der betreffenden Artikel einzuschalten gewußt. In den Bedingungen fand sich keine Spur eines einwernehmlichen Vorgehens Japans mit der koreanischen Regierung. Diese Anordnung durchgesetzt zu haben, ist ein weiteres Verdienst Wittes, ebenso wie die Proklamierung der allgemeinen Schiffahrtsfreiheit in der La-Pérouse-Straße und im Tartarensund.

Feuersbrunst an Bord.

Port Said, 6. Sept. Gestern abend brach an Bord des englischen Dampfers „Chatham", der von Middlesborough nach Yokohama unterwegs ist, im Kanal von Suez Feuer aus. Der Verkehr im Kanal ist eingestellt worden. Es herrscht große Beunruhigung, da die „Chatham" 70 Tonnen Dynamit an Bord hat.

Berlin, 6. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin gedenken heute abend von der Wildparkstation nach Homburg v. d. H. zu den Manövern des 18. und 8. Armeekorps abzureisen.

Berlin, 6. Sept. Ueber den Zeitpunkt der Einberufung des Landtags wird erst Beschluß gefaßt werden, wenn sämtliche Minister wieder in Berlin eingetroffen sein werden.

Berlin, 6. Sept. Gouverneur Dr. Solf wird noch in diesem Monat seinen längst geplanten, aber seit 1 1/2 Jahren hinausgeschobenen Heimaturlaub antreten.

Berlin, 6. Sept. Zum Schutze des Meistertitels will die Regierung nach einer Mitteilung an den Berliner Polizeipräsidenten und die Regierungspräsidenten allgemeine Maßnahmen nicht treffen.

Blankenburg a. H., 6. Sept. Landrat Frhr. v. Schleinitz aus Heersleb ist gestern in der Sommerfrische in Blankenburg am Herzschlag gestorben.

Kiel, 6. Sept. Das Verfahren gegen den Leutnant zur See Eucken-Addenhausen vom Linienschiff „Mecklenburg" ist eingestellt worden, nachdem die Beobachtung seines Geisteszustandes eine Anfaustschließende Abnormität ergeben hat.

Wilhelmshaven, 6. Sept. Die letzten Schiffe der aktiven Schlachtflotte mit dem Flotten-Flaggschiff sind heute früh in See gegangen. Gegen 10 Uhr verließen auch die Boote der Minendivision den Hafen.

Dresden, 6. Sept. Nachdem heute zwischen den Arbeitern und der Direktion der Aktiengesellschaft Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann eine Einigung erzielt worden ist, wird morgen früh der gesamte Fabrikbetrieb wieder aufgenommen werden.

Brüssel, 6. Sept. Die Untersuchungskommission über die Greuel im Kongostaate hat ihren Bericht vollendet. Dieser Bericht wird sofort veröffentlicht werden. Der Generalgouverneur, General Baron Wahrs, unternimmt eine Reise nach dem oberen Kongo. Nach seiner Rückkehr soll der Vizegouverneur, General Lantomois, ebendahin abgehen.

Madrid, 6. Sept. Die Polizei von Sevilla verhaftete unter dem Verdacht der Verübung des Bombenattentats in Barcelona einen jungen Mann.

Rom, 6. Sept. In der in Trastevers gelegenen Basilika Santa Cäcilia ist heute morgen eine heftige Feuersbrunst ausgebrochen. Die Kirche ist gänzlich eingestürzt. Das Feuer dauerte heute vormittag 10 Uhr noch an; doch ist es gelungen, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Rom, 6. Sept. Die erste Nachricht über den Brand der Basilika Santa Cäcilia war übertrieben. Das Feuer war in dem Nonnenkloster ausgebrochen, das mit der Kirche einen Gebäudekomplex bildet. Vier Zellen sind ausgebrannt; ebenso ist das Dach des Klosters eingestürzt. Der Brand ist jetzt gelöscht.

Gesichtsausschlag Obermeyers Herba-Seife.
Bezeuge Ihnen hierdurch gerne, dass ich durch den Gebrauch Ihrer Obermeyers Herba-Seife, nach verhältnism. kurzer Zeit, von einem lästig. Gesichtsausschlag befreit wurde. **Jos. Bastine**, Schirmfabr., **Mainz.**
Z. h. i. a. Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. **Obermeyer & Co., Hanau.**

Zur **Handwerksausstellung Halle a. S.**, welche vom 3—17. Sept. in der Saalschlußbrauerei stattfindet, ist auch die bekannte **Firma Gustav Uhlig**, Untere Leipziger Straße, mit den neuesten Orchestrions, Musik- und Kunstwerken aller Art im kleinen Saale des Lokales vertreten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050906041/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Erhöhung des Reichsbankdiskonts. Der Ausweis der Reichsbank per ultimo August hatte, wie erinnert sei, ein relativ ungünstiges Gesamtbild geboten. Seitdem hat sich nun, wenn auch eine kleine absolute Besserung eingetreten ist, nichts im Charakter des Status geändert. Das Verhältnis zum Vorjahre bleibt ungünstig. So ist jetzt der Metallbestand bereits unter die korrespondierende vorjährige Ziffer gesunken. Eine Diskonterhöhung auf 4 Proz. ist danach, so schreibt die „Voss. Ztg.", nur noch die Frage kurzer Zeit. Als äußerste Konzession an den Markt käme allenfalls noch ein Abwarten des Ausweises der Bank per 7. d. M. in Betracht. Wenn bis dahin keine einschneidende Wendung eingetreten ist (was aber unwahrscheinlich), so wird die Diskonterhöhung vorgenommen werden.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat August 1905 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und der Lebensversicherung (auch Töchterversorgung), zu erledigen: 739 Anträge über 1 530 560 Mk. Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende August 1905 gingen ein 393 127 Anträge über 549 929 720 Mark Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1904 betrugen rund 10 000 000 Mark, die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt 60 000 000 Mark. Vermögensbestand 130 Millionen Mark.

Hörder Bergwerks- und Hüttenverein. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1904/05 weist einen Bruttogewinn von 6 407 675 M. gegen 5 701 585 M. im Vorjahre auf. Hiervon sollen 3029 859 M. (gegen 2 890 261 M. im Vorjahre) zu Abschreibungen verwendet werden. Der am 14. September stattfindenden Generalversammlung wird vorgeschlagen werden, nach Dotierung des gesetzlichen Reservefonds und Deckung der statuten- und vertragsmäßigen Tantiemen eine Dividende von 10 Proz. auf die Prioritätsaktien und eine solche von zwei Prozent auf die Stammaktien zu verteilen und den Rest von 323 721 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Braunkohlen-Aktiengesellschaft Vereinsglück in Meuselwitz. Das vergangene Geschäftsjahr ist das erste, das in seinem ganzen Verlauf unter der Tätigkeit des Verkaufsvereins der Sächsischen Braunkohlenwerke in Leipzig, dem die Gesellschaft als Mitglied angehört, gestanden hat. Die Verwaltung ist mit der Wirksamkeit des Verkaufsvereins zufrieden und glaubt der Erwartung auf dessen weitere befriedigende Entwicklung Ausdruck geben zu dürfen. Die Förderung betrug 5 103 472 (4 207 459) hl. Der erzielte Bruttogewinn beträgt 325 869,43 M. Die Abschreibungen hat der Aufsichtsrat auf 165 623,04 M. festgesetzt; es verbleibt sonach ein Reingewinn von 160 246,39 M. Der Generalversammlung wird folgende Verwendung dieses Reingewinnes vorgeschlagen: Zuwendungen an den Unterstützungsfonds 10 000 M., 5 Proz. Vorzugsdividende an die Prioritätsaktien 14 400 M., 4 Proz. Dividende an Prioritäts- und Stammaktien 15 600 M., verbleiben von 160 246,39 Mark 120 246,39 M., 10 Proz. Tantieme an den Aufsichtsrat 12 024,64 Mark, abzüglich der auf Unkostenkonto verbuchten Vergütung von 1000 M. bleiben 110 221,75 M., dazu Gewinnvortrag aus dem Jahre 1903/04 40 976,43 M., 27 Proz. Dividende an Prioritäts- und Stammaktien 105 300 M. Vortrag auf neue Rechnung 45 898,18 M. Nach diesem Vorschlag beträgt die Dividende wieder (wie i. V.) auf die Prioritätsaktien 36 Proz. und auf die Stammaktien 31 Proz., womit das ursprünglich eingezahlte Aktienkapital von 546 000 M. eine Verzinsung von 24,7 Proz. findet. Die Generalversammlung findet am 20. September statt.

Glückstädter Fischerei-Aktiengesellschaft in Glückstadt. Der Nettoüberschuß beträgt 16 670 M. (wie i. V.), wovon 1670 M. (wie i. V.) dem Reservefonds überwiesen und 15 000 M. (wie i. V.) als 3 Proz. Dividende verteilt werden.

Neue Fleischkonservenfabrik. Von 76 Fleischermeistern Kassels und Umgebung wurde die Erste Kasseler Konservenfabrik, Akt.-Ges., zur Herstellung von Fleischkonserven aller Art, gegründet und in das Handelsregister eingetragen.

Schantung-Eisenbahn. Die Einnahmen betrugen im August 139 000, gegenüber dem Vorjahre mehr 37 289 mexikanische Dollars. Die Gesamteinnahmen betrugen seit dem 1. Januar 1 135 360 gegen 696 830 im gleichen Zeitraume des Vorjahres, also mehr 438 530 mexikanische Dollars.

Rückgang der Elbfrachten. Die Elbfrachten sind, wie aus Prag gemeldet wird, infolge durch starken Regen gebesserten Wasserstandes um 5 bis 10 Pfg. für Kohlen und um 20 Pfg. für Getreide nach Hamburg zurückgegangen.

Die Wasserstandsverhältnisse der Elbe lassen den Eintritt ihrer Vollschiffigkeit für morgen voraussehen. Dann tritt der Minimalkohlenfrachtsatz von 2,40 M. bis Magdeburg ein, wovon man sich einen Aufschwung der böhmischen Braunkohlenausfuhr nach Deutschland verspricht. Die Getreidefracht ist um 20 Pfg. herabgesetzt worden.

Vom Schiffahrtsmarkt. Generaldirektor Ballin trifft am Freitag in London ein. Die White Star-Linie und die Dominion-Linie, die beide dem Morgan-Trust angehören, haben, wie in Liverpool verlautete, ihre Verträge mit dem Nordatlantischen Dampferlinienverbande gekündigt. Dadurch würde der ganze Verband außer Kraft treten. Ein Ratenkrieg wird aber nicht befürchtet, da zwischen den kontinentalen Gesellschaften und denen des Morgan-Trustes in allen wesentlichen Fragen nach wie vor Übereinstimmung herrscht. Generaldirektor Ballin erklärte, die Kündigung der Verträge mit dem Dampferlinien-Verband durch die White Star- und Dominionlinie sei nur formell, weil, wie bekannt, die Cunardlinie dem Verband formell nicht wieder beigetreten sei. Die Differenzen ständen also auf dem bekannten alten Stande.

New York, 5. Sept. Die Visible Supplies betrugen in der vergangenen Woche an Weizen 12,140,000 Bsh., an Mais 4,615,000 Bsh.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 5. Sept. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft.)

Das Geschäft nimmt, der Jahreszeit entsprechend, immer mehr Aufschwung, so daß die Werke lebhaft beschäftigt sind.

Es notieren frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abfedastationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtzuschläge gelten, in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,32 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,35 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,45 M. höh. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 5. Sept. abends +1,62, 6. Sept. morgens +1,90.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Preußen, 6. Sept. Die Eisenbahndirektion Kattowitz meldet: Gestern abend 9¼ Uhr sind auf dem Bahnhofe Weiskretscham 2 Güterzüge zusammengestoßen. Eine Lokomotive und 9 Wagen sind zerstört. Drei Gleise sind geleert. Der Lokomotivführer Geisler und der Zugführer Helder wurden verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Ärzte und Hilfspersonal waren sofort zur Stelle. Der Streckenchef hat sich sofort nach der Unfallstelle begeben. Die Aufräumungsarbeiten werden im Laufe des heutigen Tages beendet sein.

Bromberg, 6. Sept. Der Telegraphist Stellmacher in Schlenetenau ist an Cholera gestorben.

Marienwerder, 6. Sept. Die „Neuen Westpr. Mitt." melden: Bei dem in Jagonshöhe vorgekommenen verdächtigen Erkrankungsfalle ist durch bakteriologische Untersuchung Cholera festgestellt worden. In Schirpitz (Kreis Thorn) ist ein 51jähr. Arbeiter gestorben, in Nieder-Nissmonk ein 7jähriges Kind, dessen Mutter und Schwester ebenfalls erkrankt sind.

Barcelona, 6. Sept. Da die Nachforschungen der Polizei und die gerichtliche Untersuchung nicht auf die Spur des Urhebers des Bombenattentates geführt haben, fordert die Militärbehörde die Akten des Verfahrens ein. Es herrscht eine Panik. Zahlreiche Personen verlassen die Stadt. Die Zeitung „La Lucha" ist infolge eines Artikels, in dem sie das Attentat zu rechtfertigen suchte, beschlagnahmt worden.

Leipziger Börse, 6. Septbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . .	3	88,85G	
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	100,50G	
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,20G	
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,50G	
do. do.	4	103,00G	
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,10G	
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	179,75bzB	
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	— —	
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	149,50G	
Mansfelder Kuxe . .	M40	1035,0bzG	
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	975,00G	
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	177,50G	
Hall. Straßenbahn .	4½	120,25G	
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	103,50bzG	

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 6. Septbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Befürchtung einer bevorstehenden Geldverteuerung ließ es heute zu einem lebhafteren Geschäft auf keinem Umsatz-Gebiet kommen. Vielfach überwog das Angebot, sodaß der gestrige Kursstand nicht voll aufrecht erhalten werden konnte. Rückgänge erfuhren namentlich Eisen- und Kohlenaktien. Deutsch-Luxemburger verloren 2 Proz., da das Gerücht von der Erwerbung des Bergwerks Nordstern als unrichtig bezeichnet wurde. Auch Bankaktien konnten sich nicht durchweg behaupten; nur Wiener Bankverein und Russenbank stellten sich etwas höher. Auf dem Bahnmarkte blieb die Steigerung von Kanada-Pacific hinter der gestern in New York erfolgten zurück, da starke Realisierungen vorgenommen wurden. Für Prinz Heinrichbahn bestand u höherem Kurs lebhafte spekulative Kauflust; Warschau-Wiener „aren erheblich niedriger; für Lombarden erhielt sich das Interesse „eiter; der Markt in ausländischen Anleihen lag still bei ziemlich behaupteten Kursen; die in den letzten Tagen erheblich gestiegenen Türkischen Lose gaben nur unbedeutend nach, schwankten aber späterhin mit einer Neigung zur Abschwächung.

Kursnotierungen

vom 6. Septbr.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

· Privat-Diskont: 2¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,10B

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,37bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,265bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1925bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,70bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,415bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,80bz
Italien „	p. 100 Lire	— —
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,20bz
Russische „	p. 100 R.	216,15bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,25bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	100,60bz
do. do.	3	89,80bz
do. do. ult.	3	89,75bz
Preuß. Konsols . . .	3½	101,10bz
do. do.	3	89,70bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl.	1904	3½	100,40B
Bayer. St.-A. unkb.	06	4	101,30bz
do. do.		3½	100,30G
Bremer Anleihe	1902	3	86,80G
Gr. Hess. St. 99 u.	03	4	103,60bzG
do. do.	1896-1905	3	87,00B
Hamb. Staatsrente.		3½	101,25B
do.	amort. 1887-91	3½	99,90B
do.	St.-Anl. 1886	3	87,75B
Sächs. Staats-Rente		3	86,50bzB
Rhein. Provinz.-Anl.	III, IV	3½	99,25bz
do.	X—XXVII	3½	99,50bzG
Apolda St.-Anl.	1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl.	82/98	3½	100,00B
Erfurt. do.	93.01 I. II	4	— —
do. do.	93.01 III	3½	— —
Halle do.	00 I. II cv.	4	101,00B
do. do.	1886. 92	3½	99,10G
Magd. do.	91 unc. v. 10	4	103,60G
do. do.	1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	— —
Merseb. do.	01 unc. v. 10	4	103,40G
Münch. do.	1903. 1904	3½	99,20G
Naumb. do.	97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do.	1868	3½	96,80G
Kur- u. Neumärk. „alte		3½	100,80G
do. do.	Com.-O.	3½	99,60G
Landsch. Centr.-Pfdb.		4	— —
do. do.		3½	99,50G
do. do.		3	88,10bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.		4	— —
do. do.		3½	99,60G
do. do.		3	87,90bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl.	großes	4½	98,20bzG
do. do.	kleine	4½	98,20bzG
do. äuß. Anl.	10200 M	4½	— —
do. do.	2040 M	4½	— —
do. do.	405 M	4½	96,60bz
Chin. Anl. v. 96,	große	5	103,10bz
do. do.	kleine	5	103,10bz
do. Anl. v. 98,	große	4½	98,25bz
do. do.	kleine	4½	98,20bz
Griech. ks. 4%	Goldr.	1,30	43,00bzG
do. 4%	Monop.-Anl.	1,75	55,10bzG
do.	Gold	1,60	54,10bzG
Japan. äußere Anl.		4½	95,70bzG
Ital. Rente		4	105,90bz
do.	neue . . .	4	105,20bz
Mexik. äuß. Anl.	großes	5	— —
do. do.	100 L.	5	102,60bzG
Oesterr. Goldrente .		4	101,80bz
do.	Kronenrente	4	— —
do.	silber-Rente	4½	104,40bz
do.	Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III		3	68,60bzG
Rumänen amort. . .		5	101,40bzG
do. do.	1903	5	102,50G
do. do.	1890	4	— —
do. do.	1898	4	— —
Russ. kons. Anl. v. 80		4	93,40bzG
do. Gold-Anl. v. 94		4½	85,90bz
do. Staatsanl. v. 02,		4	92,80bzG
Schweden 1886 . . .		3½	98,60bz
Serb. amort. St.-Anl.		4	83,10bzG
Spanische Anl., gr.		4	— —
do. do.	mittl.	4	— —
do. do.	kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl		4	88,60bzG
do. unif. Anl. v. 1903		4	90,75bz
Türkenlose M. p. Stck.		frco	140,50bz
Ungar. Goldrente, gr.		4	98,10G
do. do.	mittl.	4	98,10G
do. do.	kl.	4	98,10G
do. Kronen-Rente		4	97,20bz
do. Staatsrente 97		3½	88,25bz
do. Eiser. Th. Anl.		3	81,75G
Buenos-Aires		6	45,20G
Moskauer Stadt-Anl.		4	— —
Wiener Inv. Anl. . .		4	101,00B

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	133,10bzB	
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	88,50bzG	
Lübeck-Büchen . . .	7	189,00bzG	
Schantungbahn . . .	4	105,75bzG	
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	90,80bz	
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	163,60G	
Elektr. Hochbahn . .	5	125,00bzG	
Gr. Berl. Strassenb.	7½	189,90bz	
Hamburg. Strassenb.	9	195,75bzG	
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⁷/₅	— —	
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	22,60bz	
Warschau-Wiener . .	1,75	140,25bzG	
Baltimore-Ohio Sh. .	4	115,30B	
Canada-Pac. Sh. . . .	6	166,80bz	
Gotthardbahn	6⅘	— —	
Ital. Meridionalbahn	6	— —	
„ Mittelmeerbahn	3⅕	— —	
Luxemb. Pr. Henri .	5	126,80bz	
West-Sizilianische .	2⅕	51,10G	
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —	
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,65bzG	
Dux-Prager do. . .	3	83,25bzG	
Österr. Lokb. Gold-P.	4	125,00bzG	
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	68,75bzG	
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	99,25G	
Moskau-RjäsanPrior.	4	96,10bz	
Transkaukas., 5. Pr. .	3	79,60bzG	
Wladikawkas v. 1897	4	— —	
Anatol. Bh. I. P. . .	5	103,30bzG	
do. do. II. P. . .	5	103,40bzG	
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73,20bzG	
do. Mittelmeerb. Pr	4	— —	
Portugiesen v. 1886 O.	3	83,00bz	
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —	
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,00G	
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	87,80bzG	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8	169,50bzG
Berliner Handelsges.	8	174,70bz
do. Hyp.-Bank A.	4	126,00bz
do. do. B.	4	158,60bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	126,60bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	126,10bz
Darmst. Bk., Markst.	7	152,90bz
Dessauer Landesbank	5	114,80bzG
Deutsche Bank . . .	12	244,80bz
„ Überseebank	8	165,25bz
Diskonto-Comm. . .	8½	197,00bz
Dresdner Bank . . .	7½	166,50bzG
do. Bankverein	5½	114,50bzG
Essener Kreditanstalt	8	168,00bzG
Gothaer Grundkr.-B	6	166,30bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	6	159,00bzG
Magdeburg. Bankv. .	7	139,50bzG
do. Priv.-B	5	121,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6	126,50bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	134,75bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	213,25bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	181,10bz
Preuß. Boden-Kredit	7	158,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	196,80bzG
Reichsbank	7,04	157,10bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	157,10bzG
Sächsische Bank . . .	6	135,50bzG
Schaaffhaus. Bankv	7¼	163,90bzG
Schles. Bankverein	7	157,25G
Wiener Bankverein	7½	147,40bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	9	170,75bzB
Norddeutscher Lloyd	2	137,30bz
Ver. Elbe- u. Skale-Sch.	0	139,50bzG

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus.	10	204,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	174,00B
Patzenhofer	15	276,90bz
Schönebg. Schl.-Br. .	12	231,25bzG
Schultheiß-Brauerei	16	284,90bzG
Herkules-Br. Kassel .	10	192,25bzG
Klosterbr. Röderhof .	10	178,00bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	218,75bzG
Vereinsbr. Artern . .	4½	104,50G

Industrie-Ges.

Akkumulat.-Fabrik .	12½	225,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	385,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	133,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	299,70bz
Allgem. Elektr.-Ges.	8	237,60bz
Anglo-Kont. Guano .	6	118,00bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	129,50bzG
Ascania chem. Fabr.	8	167,60bz
Baer & Stein Metall	15	289,75bzG
Baroper Walzwerk .	0	70,00bz
Bergmann Elektr. . .	18	322,25bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	233,00bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	9½	195,50bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	248,40bz
Berzelius	3	131,00bz
Beton- u. Monierbau.	8	140,10bz
Bismarckhütte	16	341,00bzG
Biesenbach V.-A. . .	0	78,00bzG
Bochumer Gussstahl.	10	255,90bz
Gebr. Böhler & Co. .	10	259,75bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	251,25bzG
do. do. St.-Prior.	11	270,50bzG
do. Jute-Spinn.	12	228,25bzG
Buderus Eisenw. . . .	6	138,10bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	10	109,75bz
Chem. Fabr. Buckau	8	166,75bz
Concordia Bergbau .	10	329,90bzG
do. Spinnerei	11	210,00G
Consolidat. Schalke .	26	444,50bz
Cottbuser Maschinen	4½	127,25bzG
Cröllwitzer Papierf. .	12	259,00bz
Dessauer Gas	10	209,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	129,75bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	266,25bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	390,00bzG
do. Kabelwerke . .	3	123,00bzG
do. Waffen u. Munit.	16	— —
Donnersmarckh. env.	14	270,75bz
Dorm. Union, C. abg.	2	97,60bzG
do. do. Vorz.-A.	5	105,75bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	183,75bz
Eilenb. Kattun	5	105,00bzG
Eintracht, Bergw. . .	16	369,00bzG
Elektra Dresden . . .	2	76,90bz
Elekt. Untern. Zürich	7½	198,25bzG
Eschweiler Bergwerk	14	269,00bzG
do. Eisen	7	154,00bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	9	175,00G
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	137,00bzG
Geisweid. Eisenw. . .	5	230,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	10	236,00bzG
Georg-Marienhütten	3½	108,00bzG
do. do. St.-Pr.	6	121,00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	158,00bzG
Glanziger Papierf. .	2	123,00bzG
Greppiner Werke . .	7½	138,50bz
Hallesche Maschinen	18	408,00bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	129,50bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	415,00bz
Harpener Bergbau . .	11	220,10bz
Hartmann Maschinen	0	143,00bzG
Harzer A. u. B. . . .	0	87,25bzG
Hasper Eisenwerke .	8	233,75bz
Heinrichshall Chem.	11	202,25bz
Hemmoor Cementf. .	0	— —
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	— —
Höchster Farbwerke	20	393,25bz
Hörd. Bergw. St.-P. A	8	193,60bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	245,75bzB
Huldschinsky	6	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	502,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	184,50bzG
Kattow. Bergbau . . .	10	217,80bz
Kirchner & Co.	7	195,00bzG
Kölner Bergw.	25	438,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	120,00bzG
König Wilhelm abg	12	281,50bzG
do. St.-Prior.	17	365,25G
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	142,50bzG
Kronprinz Metall . .	25	424,00bzG
Kyffhäuserhütte . . .	20	302,00bz
Lahmeyer & Co. . . .	2½	148,25bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	30	— —
Laurahütte	11	270,25bz
Leopoldgrube	4½	118,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	2	87,00bzG
do. Prior.-Akt	5	123,80bz
Ludw. Löwe & Co. . .	10	276,80bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	322,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	0	156,60bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	103,80bzG
Milowicer Eisen . . .	10	185,50bzG
Mülheim. Bergwerk.	9	200,00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	148,10bz
Niederlaus. Kohlenw.	5	145,00bzB
Nordd. Wollkämmer.	10	161,50bzG
Nordstern Steink. . .	14	308,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	159,75bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	138,80bzG
do. Kokswerke . . .	9	132,75bzG
Orenstein & Koppel	12	233,75bzG
Phönix, Bergbau . .	8	195,90bz
Posener Spritf. A.-G.	16	312,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	22	318,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	128,00bz
do. Vorz.-Akt.	0	132,75bz
Rhein. Stahlwerke .	9	205,50bzG
Riebeck Montanw. .	11½	218,10bzG
Rombacher Hüttenw.	8	232,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	255,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	158,10bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	114,25bzG
do. St.-Pr.	5	127,50G
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	230,25bzG
Salzwerk Salzungen	5	127,00bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	244,75G
Schalker Gruben . .	32½	586,25bzG
Schering chem. F. . .	16	330,80bz
Schles. Zink.	19	426,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	214,25G
Schneider, Hugo . .	0	192,75bzG
Schneider Elektr. . .	0	138,50bzG
Schulz-Knaudt . . .	6	170,50bzG
Siemens Glasind. . .	14	279,50bzG
Siemens & Halske . .	7	189,75bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	153,50G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	169,50bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	362,00bzG
do. Vulkan	14	310,00bzG
Stobwasser Lit. B. . .	0	54,25bz
Stöhr, Kammgarn . .	5	162,90bzG
Stolberger Zink. . . .	9	196,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	118,50bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	99,60bz
do. do. Vorz.-A.	5	113,50bzG
Thüring. Salinen . . .	2	68,00bz
Tittel & Krüger	2	121,60bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	175,50bzG
Wegelin & Hübner . .	8	141,90bz
Westeregeln Alkali .	15	274,25bzG
Westfäl. Draht-Ind. .	10	207,00bzG
do. Stahlwerke . .	0	133,50bzG
Wittener Gußstahl .	1	140,30bzG
Wurm Mälzerei	8	75,00bzG
Wurm-Revier	8	154,50bzG
Zeitzer Maschinen . .	7	204,80bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	213,25	
Berliner Handelsges. . .	174,10	
Kommerz- u. Diskontob.	126,00	
Darmstädter Bank . . .	152,60	
Deutsche Bank	244,25	
Diskonto-Kommandit . .	196,75	
Dresdner Bank	166,00	
Nationalbank f. Deutschl.	134,40	
Schaaffhaus. Bankverein	163,40	
Russ. Bank f. ausw. H. .	157,60	
Wiener Bankverein . . .	147,50	
Lübeck-Büchen	—,—	
Franzosen	144,75	
Lombarden	22,25	
Anatolier (60%)	120,50	
Baltimore and Ohio . . .	118,10	
Kanada	166,60	
Gotthardbahn	—,—	
Meridionalbahn	153,50	
Mittelmeerbahn	95,75	
Prinz Heinrichbahn . . .	126,50	
Warschau-Wiener	—,—	
3% Reichsanleihe	89,80	
6% Buenos	—,—	
4½% Chineson	—,—	
Russ. Anleihe 1902. . . .	92,80	
do. do. 1905	97,10	
Spanier.	92,75	
Türken, neue unific. . .	90,50	
Türkenlose	140,50	
Ungarische Kronen . . .	—,—	
Bochum Gußstahl . . .	255,50	
Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	—,—	
Dortmunder Union C. . .	96,75	
Laurahütte	269,75	
Rhein. Stahlwerke	205,75	
Harpener	—,—	
Hibernia	—,—	
Gr. Berliner Straßenb. .	—,—	
Hamb.-Amer. Paketf. . .	170,80	
Hansa Dampfschiffahrt. .	138,50	
Norddeutscher Lloyd . .	137,25	
Dynamit-Trust	183,60	
Edison	237,00	

Tendenz: —

Produktenbörse.

Berlin, 6. Sept.

Weizen 1000 kg Sept. 169,50, Okt. 170,25, Dez. 172,50 M. **Roggen** 1000 kg Sept. 153,00, Okt. 154,00, Dez. 154,25 M. **Hafer** 1000 kg Sept. 135,25, Dez. 139,25 M. **Mais** 1000 kg rd. loco Sept. 124,25, Dez. 123,00 M. **Rüböl** 100 kg Okt. 46,40, Dez. 47,30, Mai 48,40 M.

Die schwächeren amerikanischen Kurse waren zwar nicht von ermäßigten Offerten begleitet, dennoch aber war der Markt hier matt, weil das warme trockene Wetter zu Begleichungen anregte und die Käufer zurückha

Sport-Zeitung.

Automobilsport.

Ein großes Touren-Dauerrennen. Der französische Automobilklub beabsichtigt, im kommenden Jahre ein Touren-Dauerrennen zu veranstalten. Es handelt sich hierbei um ein internationales Rennen, welches von Paris ausgehen und Paris wiederum als Ziel haben soll. Der Wettlauf soll über Nizza, Venedig, Wien, Berlin, Amsterdam und Brüssel stattfinden.

Radfahrsport.

Auf der Dauerfahrt Hadersleben—Hamburg, die vom Gau 1 des Deutschen Radfahrerbundes veranstaltet wurde, siegte Arno Härtel-Hamburg in 9 Stunden 59 Min. 10 Sek. Zweiter wurde Adolf Böhm-Berlin vom Radfahrverein „Sport" in 9 Stunden 59 Min. 17 Sek.

Die Radfernfahrt Köln—Breslau, veranstaltet vom Deutschen Radfahrerbunde, wird nun in den Tagen vom 7. bis 10. September stattfinden. Die Riesenstrecke ist 938 Kilometer lang und dürfte inklusive Ruhepausen in etwa 60 Stunden zurückgelegt werden. Kontrollen befinden sich in Köln, Mülheim, Hagen, Paderborn, Kassel, Eisenach, Oberrößla, Halle, Torgau, Dresden, Görlitz, Liegnitz, Breslau. Es haben 29 Fahrer gemeldet, unter ihnen auch der mehrfache „Rund um Berlin"-Sieger Otto Goetze-Wilmersdorf.

Wassersport.

Die Einer-Rudermeisterschaft von Holland kommt in diesem Jahre am 24. d. M. zum zwanzigsten Male auf der Amstel zum Austrag. Diese Stiffmeisterschaft, deren Bedeutung von Jahr zu Jahr gewachsen und seit Mitte der 1890er Jahre zu einer internationalen Wettfahrt gemacht worden ist, ruft die bedeutendsten Skuller Hollands, Englands, Frankreichs, Belgiens und Deutschlands zum Kampfe heraus. So ist der diesjährige Ruderkampf, der durch erstklassige Wettkämpfe anderer Bootsgattungen eingeleitet und beschlossen wird, stark gesucht. Die Meisterschaft, die mit einem Wanderpreise, einem silbernen Becher im Werte von 2000 M. und der großen goldenen Medaille ausgestattet ist, hat im vorigen Jahre der Engländer J. Beresford errungen, der diese Würde nunmehr zu verteidigen hat. Von deutscher Seite dürfte die Beteiligung an dem bevorstehenden Ereignis der Herbstsaison besonders stark sein.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 5. September.

Aufgeboten: Maurer Max Witzing und Martha Rappsilber (Sreben und Falkstr. 1). Bahnarbeiter Karl Meyer und Emma Berger (Friesestr. 4 und Eichendorffstr. 15).

Eheschließung: Oberlehrer Ernst Sickel und Maria Huhn (Uhna und Wedenplan 26).

Geboren: Bäckermeister Karl Maenicke S., Johannes (Große Gosenstr. 11). Kaufmann Ernst Strachauer S., Herbert (Viktoriastraße 29).

Gestorben: Schuhmacher Ferdinand Bänsch, 47 J. (Am Kirchtor 20a). Gerichtskanzlist Alfred Bechmann, 61 J. (Harz 19). Fabrikarbeiters Hermann Hölbing S., Franz, 8 J. (Gabelsbergerstraße 11). Maurers Johannes Hottenrott S., Willi, 3 Wochen (Gr. Brunnenstr. 31). Maurers Friedrich Friedrich T., Ella, 6 Mon. (Eichendorffstr. 4). Maschinenschlossers Max Fritze T., Martha, 1 Mon. (Saalwerderstr. 8). Maurer Hermann Michael, 31 J. (Moritzzwinger 9).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 5. September.

Aufgeboten: Bureau-Assistent Paul Grabe und Walli Krause (Oienborferstr. 4 und Hochstr. 3). Vizewachtmeister Richard Lünke und Meta Dönitz (Potsdam und Mauerstr. 3).

Geboren: Kaufmann Robert Stenzel T., Elisabeth (Bernhardstr. 5) Handarbeiter Friedrich Klimpf S., Waldemar (Saalberg 14). Metallarbeiter Otto Fischer S., Otto (Meckelstraße 16). Modelltischler Alfred Trauschel T., Ella (Ludwigstraße 47). Lehrer Albin Hoppe S., Werner (Südstr. 52).

Gestorben: Geschirrführers Hermann Klaus T. Frieda, 4 J. (Natswerder 4). Eisendrehers Theodor Braune S. Oskar, 1 Mon. (Strelberstr. 34). Töpfers Emil Kleische T. Luise, 3 Mon. (Schmiedstr. 22). Sattlers Valentin Kalpczak S. Paul, 2 J. (Ludwigstr. 23). Maurers Paul Hanke T. Anna, 4 J. (Ludwigstr. 13). Fabrikarbeiters Karl Heinrich S. Artur, 1 Mon. (Taubenstr. 16). Bergarbeiter Gottfried Meißner, 67 J. (Bergmannstrost).

Auswärtige Aufgebote.

Kaufmann Rudolf Brödel und Minna Kirst (Halle a. S. und Altstedt). Bahnarbeiter Adolf Haase und Klara Rachmann (Halle a. S. und Steffelbach). Maschinenmeister Wilhelm Lauber und Ernestine Schwarz (Görlchen). Stahlschmied Hugo Leckert und Marie Urban (Schkeuditz und Bottstedt). Marktschreibergehilfe Wilhelm Liet und Frieda Senftle (Halle a. S. und Stadtfurt). Weber Otto Schmidt und Lulse Glein (Böhmenchen). Werkmeister Hermann Jädicke und Lulse Appold (Pr.-Stargard und Deltzsch). Chorsänger Wilhelm Goldgräbe und Alwine Schmke (Leipzig und Azendorf).]

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

7. September: Wolkig mit Sonnenschein, schwül, normal, warm, Gewitter.

8. September: Bewölkt, kühler, Regenfälle, Gewitter.

Meteorologische Station zu Halle.

	5. September (9 Uhr 12 Min. ab.)	6. September (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	757,0	754,5
Thermometer Celsius	16,9	14,4
Rel. Feuchtigkeit	87%	89%
Wind	S 1	S 1

Maximum der Temperatur am 5. Sept.: 2 ,7°C.
Minimum in der Nacht vom 5. zum 6. Sept.: 13,2° C.
Niederschläge am 6. Sept. 7 Uhr morgens: 0,5 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad, 6. Sept.: 17° C.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Bekanntmachung.

Das gegen den Schneider — auch Arbeiter — **Albert Laue** aus Halle a/S. gerichtete Strafvollstreckungsersuchen vom 5 November 1903 — 3. Beilage der Nr. 540 der Saale-Zeitung von 1903 — ist erledigt. 8 D. 197/03.

Halle a. S., den 4. September 1905.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 8.

Bekanntmachung.

Auslosung der 3½% Halleschen Stadt-Anleihe von 1882 u. 1886.

Wir weisen die Beteiligten wiederholt darauf hin, daß am 8. März d. J. folgende Stücke obiger Anleihe ausgelost worden sind:

Anleihe von 1882.

Buchstabe A. Nr. 31. 32 38. 58 75. 96. 113. 126. 133 188 221. 260 286 292. 317 390. 399 421. 424 426 437 439. 462 505. 512. 535. 551. 579 620. 623. 635. 664 758 812. 836 a 1000 Mark. **Buchstabe B.** Nr. 901. 921 939 964 1017. 1062. 1089. 1104. 1105. 1135. 1152 1167. 1216. 1218 1233 1253 1254. 1330. 1415. 1444. 1446 1477. 1493 1500. 1505. 1516. 1544. 1565. 1584. 1603. 1652 1668 1741. 1752. 1815. 1833. 1839. 1848. 1873. 1891 a 500 Mark. **Buchstabe C.** Nr. 1901. 1936. 1944 2069. 2083. 2130. 2137. 2143. 2162. 2200. 2214. 2269. 2273. 2280. 2324. 2338. 2343. 2390. 2400 a 200 Mark.

Anleihe von 1886.

Buchstabe A. Nr. 39. 40. 75. 223. 244. 301 367 375. 382. 436. 583. 638. 643. 662. 674. 691 740. 871. 884. 912. 937. 955. 1044. 1087. 1113 1199. 1214. 1265 1331. 1346 1419. 1476 1483. 1541. 1629. 1661. 1757 1774. 1776 1798. 1958. 1979. 1999. 2061. 2063. 2095. 2100. 2105. 2134 2175. 2292. 2331. 2412. 2432. 2455. 2572. 2622. 2626. 2646. 2670. 2708. 2715 2772. 2783. 2797. 2823. 2835. 2865. 2947. 2991. 3068 3179. 3215. 3260. 3312 3353 a 1000 Mark. **Buchstabe B.** Nr. 116. 148. 206. 231. 265. 267. 277. 303 337. 409. 423. 442 541. 545. 548. 571. 581 618. 644. 653 708. 745. 790. 914. 957. 977. 979 1012. 1042. 1159 1196. 1204. 1316. 1334. 1440. 1464 1484. 1486. 1514. 1521. 1522. 1533. 1534. 1596 1598 1739 1787. 1919. 1936. 1946 2030. 2142. 2147. 2196. 2203. 2223 2254 2256. 2369. 2436. 2460. 2539. 2596. 2604. 2653. 2662. 2723. 2911. 2967. 3038. 3052 3161. 3387. 3402. 3495. 3497. 3516. 3583. 3634 3646. 3773 3840 a 500 Mark. **Buchstabe C.** Nr. 46. 125. 129. 138. 158. 197. 234. 294 335 403 438. 462. 473. 525. 546. 558 573. 706. 731. 735 753. 884. 904. 948. 1125. 1171. 1231. 1242 1338. 1347. 1391. 1433. 1558. 1569. 1590. 1600. 1606. 1608. 1615. 1659. 1744. 1753. 1808 a 200 Mark.

Die Rückzahlung derselben erfolgt vom 1. Oktober cr. ab gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen, Zinsscheine und Anweisungen für die Anleihe von 1882 bei unserer Stadthauptkasse, für die Anleihe von 1886 außer bei der vorgenannten Kasse bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin, dem Schlesischen Bank-Verein zu Breslau und der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt zu Leipzig.

Halle a/S., den 1. September 1905.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. August 1905 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 Pfandschein, 1 silberne, vergoldete Herrenuhr mit Kette, 1 schwarzes Damenjackett, 1 Sportvorstreuend, 1 goldener Ring mit roten Steinen, 1 grüne Botanisierbüchse mit gepreßtem Deckel, 1 2 rädrigen Maler-Handwagen, 1 goldene Damen-Remontoiruhr, 1 braunes Plüschardeitstäschchen mit Inhalt, 1 weißer Herren-Strohhut, 1 blaue Knaben-Tuchmütze mit Schirm, 1 Spazierstock, 1 Paar braunrote Glacéhandschuhe, 1 rotes Portemonnaie mit Inhalt, 1 goldener Herrenring mit rotem Stein, 1 Paket mit Knabenwäsche, 1 goldener Klemmer mit do. Kettchen, 1 schwarzer Damen-Regenschirm mit Holzkrücke, 1 goldener Ring mit rotem Stein, 1 goldenes Kreuzchen.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 braune längliche Lederhandtasche mit Wittekind-Karte, 1 Reiseschirm mit schwarzen Streifen, 1 goldene Brosche mit Hirschhaken, 1 Portemonnaie mit 17 Mk., 1 do. mit ca. 38 Mk., 1 Seebundsportemonnaie mit 8,50 Mk., 1 gelbes Portemonnaie mit ca. 20 Mk., 1 do. mit 36—37 Mk. Inhalt, 1 goldene Brosche mit Amethyst und Perlen, 1 goldener Klemmer mit do. Kette, 1 schwarzer Regenschirm mit roten Streifen, 1 blaue Sportmütze, 1 Fahrrad, 1 schwarzseidener Schirm mit weißblauem Griff, 1 schwarze Glacétasche mit Dauerkarte vom Zoologischen Garten, 1 großer Feldbecher mit Kompaß und Futteral, 1 breiter Damen-Goldgürtel, 1 goldene Damenuhr ohne Kette Nr. 76615, 1 schwarzseidener Damengürtel mit doppeltem Seidenband und 2 Schnallen, 1 goldene Damenuhr mit fa. Kette, gez. H. D., 1 goldenes Kettenarmband mit Herzchen, 1 graues Lederetäschchen mit blauen Steinen, 1 Diamantbrosche mit Smaragd, 1 Granat-Halskette mit Medaillon, 1 vernickeltes Pfennigarmband mit Monogramm, 1 Korallen-Halskette, 1 goldenes Kettenarmband, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 goldene Damenuhr mit blauen Zahlen, 1 schwarzseidener Damen-Regenschirm mit rotgelber Schildpattkrücke.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 83 der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV**, Rathausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.

Halle a. S., den 1. September 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß nach der Polizei-Verordnung vom 6. Januar 1885 in sämtlichen bewohnten Gebäuden die nach den Wohnungen führenden Räume, also namentlich die Hausflure, Treppen und Korridore von Eintritt der Dunkelheit ab bis 9 Uhr abends hinreichend zu beleuchten sind. Dieser Vorschrift unterliegen lediglich die Räume nicht, welche mit Beginn der Dunkelheit gegen die Straße dauernd abgeschlossen gehalten werden.

Halle a. S., den 2. September 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf der **Baustelle** für die **neue Oberrealschule** an der **Adolfstraße** können bis auf weiteres an der dort bezeichneten Stelle Bodenmassen **unentgeltlich** abgeladen werden. Die Anlieferung von **Bauschutt, Müll und Asche ist ausgeschlossen.**

Halle a. S., den 28. August 1905.

Der Stadtbaurat.
Rehorst.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Juni 1904 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 5181 bis 11986 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind,** wird

Mittwoch den 27. Septbr. d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 26. Septbr. d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 29. August 1905.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 18.—21. Juli 1905 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat April 1904 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 1 bis 4315 und Pfandscheine in braunem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 9. August 1905 bis 9. August 1906

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 8. August 1905.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Der nächste **Markt für Mastschweine und Ferkel** auf dem städtischen Viehhofe zu Halle a. S. findet am

Sonnabend den 9. September d. Js.

statt. Der Auftrieb beginnt morgens um 6 Uhr.

Halle a. S., den 1. September 1905.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.
Reimers, Direktor.

Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

Der Unterricht im Winterhalbjahr 1905/06 beginnt in den Abend- und Sonntagsklassen am 15. Oktober, vormittags 7½ Uhr, in der Maschinenbau- und Baugewerkschule, in den Tagesklassen für dekoratives Malen und kunstgewerbliches Zeichnen, sowie in allen übrigen Tagesklassen am 16. Oktober, vormittags 10 Uhr. Anmeldungen zu den Tagesklassen werden an Wochentagen von 10—11 Uhr vormittags im Amtszimmer des Direktors, zu den Abend- und Sonntagsklassen am 15. Oktober, früh von 7½ bis 9½ Uhr, sowie am 16. und 17. Oktober, abends von 7—9 Uhr, im Zimmer Nr. 19 (1. Obergeschoß, Treppe 1) entgegengenommen.

Das Schulgeld, welches bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt halbjährlich für 2—6 wöchentliche Unterrichtsstunden 3 Mark, für 7—10 wöchentliche Unterrichtsstunden 5 Mark, für 11—20 wöchentliche Unterrichtsstunden 15 Mark, für 21 und mehr wöchentliche Unterrichtsstunden 25 Mark (Tagesvollschüler). Reichsausländer haben als Tagesvollschüler den fünffachen Betrag zu zahlen.

Das Schulgeld für die Maschinenbauschule und für die Tagesklassen für dekoratives Malen und kunstgewerbliches Zeichnen beträgt 30 Mark, für die Baugewerkschule 80 Mark halbjährlich.

Der Lehrplan umfaßt folgende Unterrichtsfächer:

Freihandzeichnen, Aquarellieren, geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Baukonstruktions- und Baustofflehre, Fachzeichnen, Elektrotechnik, Maschinenlehre, Materialienkunde, Modellieren, Schnitzen, dekoratives Malen, Zier- und Rundschrift, Formenlehre, Mathematik, Mechanik, Physik und gewerbliche Buchführung.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen werden auf Verlangen vom Direktor kostenlos abgegeben.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitergehende Ausbildung im Zeichnen anstreben, werden von der Teilnahme am Zeichenunterricht in der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule entbunden, wenn sie mindestens 4 Stunden den Zeichenunterricht der Handwerkerschule besuchen.

Halle a. S., den 1. September 1905.

Das Kuratorium der städtischen Handwerkerschule.
K. Brendel i. V.

Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

Die Tagesklassen für **dekoratives Malen und kunstgewerbliches Zeichnen** bieten **Dekorationsmalern, Lithographen und Kunsthandwerkern** (Kunstschlossern, Bau- und Möbeltischlern, Modellieren usw.) Gelegenheit zur Ausbildung im technischen und kunstgewerblichen Zeichnen, Modellieren und anderen Fächern. Schulgeld 30 Mark halbjährlich.

Beginn des Winterhalbjahres am 16. Oktober, vorm. 10 Uhr. Nähere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt.

Halle a. S., den 1. September 1905.

Das Kuratorium der städtischen Handwerkerschule.
K. Brendel, i. V.

Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

Kurse für Damen im Freihandzeichnen, Modellieren und Schnitzen.

Halbjährliches Schulgeld für 2—6 wöchentliche Stunden 3 Mark, für 7—10 Stunden 5 Mark, für 11—20 Stunden 15 Mark, für 21 und mehr Stunden 25 Mark.

Anmeldungen beim Direktor täglich von 10—11 Uhr vormittags.

Halle a. S., den 1. September 1905.

Das Kuratorium der städtischen Handwerkerschule.
K. Brendel, i. V.

In das Handelsregister A ist bei der Firma **Victor Kircheisen,** Bitterfeld, heute eingetragen: Dem Kaufmann **Horst Kircheisen,** Bitterfeld, ist Prokura erteilt.

Bitterfeld, den 2. Sept. 1905.

Amts-Gericht.

Villa.

Hochherrschaftliche Villa in Blankenburg Harz, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, ist erbrequiriumshalber verkäuflich.

Die Villa enthält: 12 elegante Zimmer, Veranda, Balkons u. ausreichende Wirtschaftsräume. Das Grundstück ist eins der schönsten am Platze, liegt in geschützter Lage mit ausgezeichneter Fernsicht in schönem großen Garten mit Park und Obstanlagen. Näheres: **A. Tippe, Blankenburg (Harz).**

Wohnhaus

mit Aberrschaftlichen Wohnungen (Miete 1400 M. u. 1200 M.), Wasserleitung, elektr. Licht, Garten, in bester Lage der Stadt, mit 11,000 Einwohnern (Kreisstadt, Bahnstation, Gymnasium, höh. Töchterschule), in welchem seit 30 Jahren gräfliche Praxis ausgeübt, soll für 50,000 M. **verkauft werden.** Gefl. Offerten unter **M. G. 733** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Haus-Verkauf.

Mein in Lindenstr. belegenes, im best. Zustand befindliches, gut verzinsliches Hausgrundstück will ich besonderer Umstände wegen **verkaufen.** Off. unt. **B. s. 2315** an **Rud. Mosse,** Halle S.

Schön. Eckhaus, 500 qm groß, m. schönem Garten, in der Burgstraße belegen, zu verk. Pr. 24,000 Mk. Anz. 3000 Mk. oder mehr. Näh. Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, pt.

Bäckerei und Konditorei, flottgehend, in Giebichenstein beleg., gut verzinsl., zu verkaufen. Preis 28,000 M. Anz. 7-8000 M. Näh. Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, pt.

Schönes Geschäftshaus, Mitte Gr. Ulrichstr. belegen, mit Geschäftsetage, pass. f. größ. Buchhdl. rc., zu verkaufen. Pr. 90,000 M., Anz. nach Uebereinkommen. Näh. erteilt Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, pt.

Gut verzinsliches Hausgrundstück, ca. 550 qm groß, in der Karlstraße belegen, nahe Ludw. Wuchererstr., zu verkaufen. Preis 54,000 Mk. Anzahl. ca. 6000 Mk. Näh. erteilt Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, p.

Wohnhaus m. gr. Garten in Könnern bei 1000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **Zz. 689** an die Exp. erb.

Großes Geschäftshaus

in feinster Lage Eislebens, an zwei Straßenstr. geleg., worin Herrengard.-Gesch. betr. wird, ist mit ob. ohne Lager zu verk. Dasselbe verzinst sich mit 6%. Off. unt. **G. K. postlag. Eisleben.**

Flaschenbiergeschäft

von größerem Umfange, im flotten Betriebe, mit guter Kundschaft, ist **sofort sehr preiswert zu verkaufen.** Näheres unter **No. 2423** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Quedlinburg.**

Ein altes, lange bestehendes **Kolonial-, Material-, Destillat-, Tabak- u. Zigarren-Geschäft** ist per 1. Oktbr. ev. früher zu verpachten. Off. unter **Bb. 691** an die Exped.

Baustelle,

Mitte der Stadt gelegen, in sehr guter Lage. Die nötigen Baugelder hierauf sind vorhanden. Off. unter **R. 2555** an die Expedition dieser Zeitung.

9000 Mark

als II. sich. Hypothek auf neues Grundstück **gesucht.** Off. unter **B. p. 2318** an **Rud. Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050906041/fragment/page=0003

Hypotheken-Kapital
habe erststellig in grösseren Posten 10 Jahre fest billigst **auszuleihen.**
Hermann Kleeberg,
Bank-Kommission, **Mühlweg 30, I.**

30—35,000 Mark
zur sicheren II. Hypothek, hinter Bankgeld, auf größeres Stadtgrundstück per bald gesucht. Gefl. Offerten bestbeet unter **N. 7272 Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20, I.**

Gute II. Amortisat.-Hypothek von
35,000 Mk.
gegen Damm zu verk. Off. **B. h. 2285** an **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.**

12—13,000 Mark
II. Stelle gesucht. Offerten unter **Xx. 688** an die Exped. d. Ztg.

9000 Mark
per 1. Oktober als I. Hypothek auf Hausgrundstück gesucht. Gefl. Offerten unter **B. K. 439** an Ann.-Exped. **R. Müller,** Leipzigerstraße 84.

6000 Mark
auf 2. hochsichere Hypothek auf mein herrschaftliches neuerbautes Eckgrundstück hier zu leihen gesucht. Offerten unter **S. 2556** an die Exped. d. Ztg.

4000 Mk. zur II. sich. Hypothek sof. gesucht. Off. unter **B. m. 2310** an **Rud. Mosse, Halle.**

Billigste Preise im Verkauf der Konkurs-Waren u. anderen Waren der Firma Adolf Sternfeld.

Hauskleider Ia. waschecht Gingham 6 Mtr. Mk. **3,90.**
Ia. Elsässer Hemden-Barchent, bunt, waschecht, Mtr. **50** Pf., reeller Wert **75** Pf.
Ia. Elsässer Hemdentuch, Stück = 10 Mtr., Mk. **3,50** unerreicht billig.
Halbleinen, sehr haltbar, Mtr. **38** Pf.
Halbleinen für Bettücher, 150 cm br., Mtr. **75** Pf., reeller Wert Mk. **1,40.**

Ein grosser Posten **Tändel-Schürzen** **3** Stück 98 Pf.

Verkaufslokal **gr. Ulrichstr. 21.**

Ein grosser Posten **Reinleinen-Taschentücher** ½ Dtzd. **1,90.**

Jugendschön
macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sowie weisse, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt nur die echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
mit Schutzm. Steckenpferd. a St. 50 ₰ bei **Alb. Schlüter Nchf. Gg. Uber, Apotheke z. Deutschen Kaiser, Kronen-Apotheke,** Otto Gabeler, **Helmbold & Co., M. Waltsgott Nchf., E. A. Patz, Ernst Jentzsch, C. Kaiser Nchf., Fritz Müller, G. Osswald Nchf., A. Steinbach, Herm. Stitz Nchf., Ludw. Grosklaus, C. Kuhnt,** Germania-Drog., **Alfred Reubke** u. **Max Rädler,** in Giebichenstein **Felix Stolt,** in Ammendorf **Carl Troeger.**

Milch.
200 Liter Milch können täglich frei Halle (Haus) an Wiederverkäufer geliefert werden. Reflektanten wollen sich unter **6498 J.** an die Expedition dieses Blattes wenden.

Marke „Pfeil"
Bruckdorfer Briketts.

Für Frauenseiden mit nachweisbar gr. Erfolg. **Gothmann** u. Frau, Leipzig-Lindenau, Josefstr. 54. Verl. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 85 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Bücherrevisor
Carl Gieseguths Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5 a. Gründliche Ausbildung in kaufm., landwirtsch. und gewerbl. Buchführung 2c. allen Kontorsächern. Prospekte. Tages- und Abendkurse. Eintritt täglich.

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben. Schulschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus,** jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Junger Kaufmann
wünscht engl. Unterricht bei perfekt sprechendem Lehrer. Gef. Offerten unter **H. 2569** an die Exped.

Tanzunterricht,
„Kaiser Wilhelmshalle". Nächste Tanzstunden meines diesjährigen Herbstzirkels: Donnerstag den 7. September und Montag den 11. September abends 8½ Uhr. Gefl. Anmeldungen erbittet noch, im Lokal sowie Wohnung, Frau **Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 84. I. Privatunterricht zu jeder Zeit. e

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Selbständiger Klempner
findet dauernde Arbeit **Große Klausstraße 5.**

Holzbildhauergehilfen
sucht **Fr. Nötzel,** Brüderstr. 7.

Sattlergesellen
auf Kunst- und Geschirrarbeit sucht **W. Betzer,** Herrenstraße 19.

Gute Rockarbeiter,
Hosenschneider, 1 Taschenfeller stellt sofort ein **Massenschaft E. Lönne, Wernigerode a. H.** c

1 Vorarbeiter mit 8 Mann
zum Lösen und Transportieren von Schutthalden im Akkord werden sofort eingestellt. Meldung im Steinbruch. **W. Berger,** Steinbruchsbesitzer.

Tüchtiger, energischer
Gespannfuhrmeister findet in Landwirtschaft, 300 Morgen mit gewerblichen Nebenbetriebe, Stellung bei gutem Lohne, Wohnung 2c. Zeugnisabschriften, Lebenslauf befördert die Expedition unter **P. 0760.**

Eine Arbeiterfamilie
sucht sofort oder 1. Oktober bei gutem Lohn, Kartoffelland, freier Wohnung. **Hänert,** Steinbach bei Bibra. c

Eine Arbeiterfamilie
und einen verheirateten Knecht sucht sofort **Gustav Zahn,** Alberstedt bei Oberröblingen a/See. c

Für das Rittergut
Oberthau bei Schkeuditz wird zum 1. Oktober ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Pferdeknecht und eine Tagelöhnerfamilie **gesucht.** c

Ein verheirateter
oder lediger Knecht findet 1. Okt. bei hohem Lohn Stellung. **F. Laute,** Thondorf bei Siegleben.

Aelteren verh. Schweizer
mit 1 Gehilfen, für Rittergut Thüringens, sucht 1. Oktober **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Betreffend. Prinzipal ist Donnerstag 1/2 11 Uhr hier im Bureau. c

Für meine Buch-,
Kunst- und Musikalien-Handlung suche per sofort, spätestens 1. Oktbr. einen Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Beding. **Carl Vikotors** Buchhandlung, **Max Westphal,** Hersfeld. c

Kellnerlehrling,
auch solcher, welcher schon gelernt hat, sucht sofort oder auch später **Kyffhäuser-Hotel, Rosla.** c

Ein solider, junger Mann
(16 Jahre), welcher Lust hat, auf dem Lande Diener zu werden, gute Zeugnisse hat, kann sich melden nachmittags 1—2 Uhr **Blumenthalstraße 18, I.**

Weibliche.

Gesucht zum 1. Oktbr.
auf ein Gut (ohne Milchwirtschaft) in der Nähe von Halle gebildete Wirtschaftsfräulein oder Mamsell, das im Kochen perfekt und in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist. Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **M. 0758** an die Exped.

Gesucht
zum 1. Oktober oder später: 4 Landwirtschafterinnen, 360 und 400 Mark, jüng. Landwirtschafterinnen und Schularbeiterinnen, Köchinnen für feines Privat, 360 und 400 Mark, Jungfern, 360 Mark, feine Stubenmädchen, 240 Mark, Mädchen für Küche und Haus, 180 bis 240 Mark, älteres Mädchen für einzelne Dame, Stützen, welche kochen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Hausmädchen für Güter. Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Suche zum 1. Oktober
zuverlässige Stütze, welche gut kocht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Milch zur Molkerei. Keine Leutebeköstigung. Junge Mädchen, welche schon ähnliche Stellung inne hatten, wollen Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche senden an Frau **Ida Hoernecke,** Croppenstedt. c

Fräulein,
welches kochen lernen will, kann unter günstigen Bedingungen noch eingestellt werden. Frau **Berger,** Restaurant „Französischerkaffee", Große Märkerstraße.

Gewandt. Stubenmädchen
sucht zum 1. Oktober Fr. Reg.-Rat **Dittmer,** Merseburg, Hallesche-straße 16, I.

Aelteres, solides Mädchen,
erfahren in Küche und Haushalt, per sofort oder 1. Oktober gesucht. Zu erfr. **Ludwig,** Stephanstr. 6, p.

Saub., älteres Mädchen,
welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per sofort oder 1. Oktober gesucht. **Ludwig Buchererstraße 81.**

Mädchen mit guten Zeugn.
zum 1. Oktober gesucht zu Beamtenfamilie nach Friedenau-Berlin. Näheres bei Frl. **Retel,** Reinstraße 18, Giebichenstein.

Junges ordentl. Mädchen
von älteren kinderlosen Leuten sofort oder 1. Oktober gesucht **Herderstraße 16, I.**

Lesen Sie die Inserate?
Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige kaum in die Augen fallen. Die Mehrzahl des enormen Leserkreises unserer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb — ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter der **Kleinen Anzeigen!**

Landwirtschafterinnen
und Lernende erhalten vorzüglich gute Stellen, sowie Kochmamsellen, Köchinnen, Stützen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen in nur gute Privathäuser. Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstr. 80.

Jüngeres Mädchen,
15—16 Jahre, für Hausarbeit und zur Hilfeleistung bei größeren Kindern zum 1. Oktober gesucht. Frau Direktor **Hildebrand,** Böllberger Mühle bei Halle a. S.

Dienstmädchen,
ordentliches, bescheidenes, gesucht. Meldungen an Frau Baumeister **Ebe,** Berlin-Charlottenburg, Pestalozzistraße 104.

Stellen-Gesuche

Weibliche.

Gebildetes Fräulein,
29 Jahre, sucht per sofort oder später Stellung zur selbständigen Führung gut bürgerlichen Haushaltes. Gute Zeugnisse zur Seite. Gefl. Offerten erbittet Frl. **Koch,** Naumburg a. S., Weißenfelserstraße 6 links.

Stützen der Hausfrau,
viele jüngere und ältere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen 1. Oktober Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13. Fernruf 2646.

Junges Mädchen
sucht Stellung zum 1. Oktober. Zu erfragen **Goethestr. 39,** p., r.

Empf. 15—20 j. Mädchen
mit guten Zeugnissen, 1. Oktober **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 10.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Ein schöner Eckladen
sofort oder später billig zu vermieten **Geiststraße 33.**

Wohnungen.

2 Parterrewohnungen,
380 und 500 Mark, per 1. Oktbr. **Schwertschkestraße 40.**

Villa im Norden,
zum Alleinbewohnen, per 1. Oktbr. 1905 oder später zu vermieten. Pferdestall für 3 Pferde da. Näh. **Bernburgerstraße 3,** part.

Kirchnerstraße 20, part.
oder 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 7—8 heizbare Zimmer, viel Zubehör, Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten.

Königstraße 58
Mansardenwohnung, 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Bad, Gas und Innentoilet., an ruhige Mieter zu vermieten; daselbst Parterrewohnung, 5 Zimmer, Zubehör wie oben. Näheres daselbst beim Polier oder **Bankontor Deffauerstraße 7.**

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innentoilett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Geiststraße 35
I. herrschaftliche Etage, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Schmeerstraße 26.**

Königstraße 54
Mansardenwohnung für 300 Mark und Wohnungen in der I. und II. Etage, mit Gasbeleuchtung, Bad, Innentoilett, für 500 Mark an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst beim Polier oder **Bankontor Deffauerstraße 7.**

Mietgesuche

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Vom 1. Oktober d. J.
bis 1. April 1906 wird ein helles, geräumiges, zu Bureauzwecken geeignetes Zimmer zu mieten gesucht. Nordseite im Parterre oder 1. Stock mit direktem Zugange bevorzugt. Gefl. Angebote sind unter **6492 C.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnungen.

1. April
im Norden 5—6 Zimmer, nicht höher als 2 Treppen, bis 600 Mk. gesucht. Offerten unter **Ss. 683** an die Expedition.

Einzelne Damen
suchen Wohnung, 4 große Stuben, Badestube, zum 1. April 1906, Nordviertel. Offerten mit Preisangabe unter **Vv. 686** an die Expedition.

Zum 1. April 1906
Wohnung, 4 Stuben, von kleiner Familie in ruhigem Hause, Süd oder Ost, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. 2570** an die Expedition.

Möblierte Wohnungen.

Junger Kaufmann
sucht per 24. Septbr. in der Nähe der Franckestraße Logis mit Kost. Offerten zu richten an **G. Krause,** Klostermansfeld, Louisenstr. c

Geldverkehr

Provinz-Bankier
weist Kapitalisten kostenfrei erststellige Hypotheken nach. Offerten erbitte unter **6494 E.** an die Expedition.

65—70,000 Mark
sucht nachweislich pünktlicher Zinszahler auf hochherrschaftliches Grundstück im Norden. Agenten verbeten. Off. unter **B. 2563** an die Expedition.

Ca. 55,000 Mk. gesucht
zum 1. Januar 1906 zur 1. Stelle gegen Ackersicherheit. Wert- und Ertragsangabe über 160,000 Mark. Agenten verbeten. Offerten unter **Z. 2561** an die Expedition.

Grundstücke.

Ein Gütchen
von 20 Morgen, nahe Weimar, schöne Ernte, spottbillig unter günstigen Bedingungen schnell zu verkaufen, auch auf kleinen Gasthof oder Restaurant zu tauschen. — Ein Gasthof bei bedeutender Fabrikstadt, mit 500 Hektoliter Umsatz, unter günstigen Bedingungen schnell zu verkaufen. **Louis Dietrich,** Bollersroda b. Weimar.

Das Grundstück
Charlottenstraße 20, mit zirka 400 qm Garten (zur Bebauung geeignet) und Einfahrt, zu verkaufen. Auskunft daselbst part.

Meine i. Bad Schmiedeberg
am Marktplatze gelegene Gastwirtschaft mit gerkäumigem Hof und Garten bin ich willens altersholber zu verkaufen. **Rudolf Biersach,** Bad Schmiedeberg, Bez. Halle a/S. c

Restaurations-Verkauf.
Erbschaftshalber ist ein schönes Restaurant mit großem Garten für 34,000 Mark, bei 6000 Mark Anzahlung, zu verkaufen. Brauereifrei. Extra-Miete 780 Mk. Näh. kostenlos durch **Wilh. Hirschfeld,** Merseburg, Hälterstraße 11 a.

Ein Gut,
zirka 70 Morgen groß, zu pachten ev. zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter **F. E. 1000** postlagernd **Eisleben** erbeten. c

Gutgehende Landschmiede
zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Zuschriften bitte unter **22** postlagd. **Brehna** niederzulegen. c

Gute Land-
oder Stadt-Schmiede zu kaufen gesucht. Offerten unter **Oo. 2566** an die Expedition.

Flotter Landgasthof
mit Tanzsaal, Logierzimmer und Kolonialwaren-Geschäft zu verkaufen. Gebäude sind neu. Anzahlung 15,000 Mark. Brauerei unterstützt mit ca. 10,000 Mark. Offerten unter **T. 0388** an die Expedition. c

Verkäufe.

Blüthner-Flügel,
fast neu, prachtvoller Ton, verkauft äußerst preiswert **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Nußbaum-Pianino,
kreuzsaitig, vorzüglich erhalten, verkauft äußerst billig **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Dezimalwagen, Ladenwag.,
Gewichte bill. **Gr. Märkerstr. 23.**

Bergamotten
zum Einmachen und andere Eßbirnen, sowie Kaltarinenpflanzen ohw. empfiehlt **W. Schotte,** Waisenhaus-Plantage.

10 mal präm. Windhund
zu verkaufen **Herderstr. 10,** pt.

Fünfzehn Stück
gutgehende Ferkelchen hat abzugeben **K. Rühlemann,** Niedereichstädt. c

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider,
Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlasse, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner Schillershof 1.**

Gebrauchte Oefen,
Kochmaschinen 2c. kauft stets **Rich. Walter,** Mansfelderstraße 55.

Speisekartoffeln,
gut kochende, schalenfest, kaufe jeden Posten. **Louis Trinks,** Halle a/S., Mühlweg 35. c

Roggenflegelstroh,
gute, gesunde Ware, kauft per Kasse **Otto Dennhardt,** Borna, Bezirk Leipzig.

Vermischtes.

Heiratsgesuch.
Gutsbesitzer, 26 Jahre, ev., wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas Vermögen zwecks sofortiger Heirat. Diskretion Ehrensache. Offerten unter **V. 0389** an die Exped.

Fräulein,
Anfang 40er, etwas Vermögen, sucht Heirat mit mittlerem Beamten oder Geschäftsmann. Offerten unter **K. A. 60** bis zum 12. September postlagernd **Halberstadt.** c

Adressen von Spezials,
Nature, Kinder-, Frauenärzten, Privatpensionen gewissenhaft, diskret. **Zimmer,** Berlin 187, Diedenhofenstraße.

10 Mark Belohnung.
Ebenholzstock mit silberner Krücke und Namensung in der Nacht vom Sonntag zum Montag vom Leipziger Turm bis zum Markt verloren. Gegen 10 Mark Belohnung abzugeben bei **Stiefel,** Unterplan 7.

Kleiner weißer Hund
(Pudel) entlaufen. Abzugeben **Albrechtstraße 40,** part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050906041/fragment/page=0004